



Pressemitteilung

18. August 2017

Auszeichnungen für hervorragende Ausbildung

Im IT & Elektronik Service des Max-Planck-Instituts (MPI) für biophysikalische Chemie gibt es doppelt Grund zur Freude: Die Service-Einrichtung wurde für ihre exzellente Berufsausbildung mit dem Ausbildungsstättenpreis der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) geehrt. Außerdem erhält Philip Schwarzer, Mitarbeiter im IT & Elektronik Service, einen der diesjährigen Azubi-Preise der MPG für seine herausragenden Leistungen während der Ausbildung. Die Auszeichnungen sind mit 7500 Euro beziehungsweise 750 Euro dotiert.

„Unser Institut wurde in diesem Jahr sowohl mit einem Ausbildungsstättenpreis als auch mit einem Azubi-Preis der Max-Planck-Gesellschaft geehrt. Das zeigt, dass auch die Ausbildung an unserem Institut vorbildlich ist“, sagte der Geschäftsführende Direktor des MPI für biophysikalische Chemie, Stefan Hell, als er die Preise im Namen von MPG-Präsident Martin Stratmann am 18. August feierlich überreichte. „Es kommt nicht von ungefähr, dass in einem guten Umfeld auch gute Leistungen erbracht werden – das zeigt sich auch bei unserem IT & Elektronik Service mit seinem durchdachten Ausbildungskonzept.“

Die Einrichtung bildet in den Bereichen Fachinformatik (Fachrichtung Systemintegration) und Elektronik für Geräte und Systeme aus. Die Auszubildenden profitieren dabei vom intensiven fachlichen Austausch zwischen den Mitarbeitern des IT Service und der Elektronikwerkstatt. Die Auszubildenden in der Elektronik erwerben darüber hinaus in einem vierwöchigen Praktikum in der Feinmechanischen Werkstatt des Instituts Kenntnisse in der Metallverarbeitung und



Preisträger und Ausbilder mit dem Geschäftsführenden Direktor: Philip Schwarzer, Felix Kassner, Frank Meyer, Sigbert Heine, Petra Küster, Julian Janssen, Stefan Hell, Tim Kessling und Sven Kinzel (v.l.) (Foto: Irene Böttcher-Gajewski / Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie)

können an institutsübergreifenden Kursen wie Technischem Englisch oder Mikrocontroller-Technik teilnehmen.

Besonders hervorzuheben sei das außergewöhnliche Bemühen des IT & Elektronik Service, seinen Auszubildenden ebenfalls soziale Kompetenzen zu vermitteln, so Hell in seiner Ansprache. Auch das Engagement für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen sei vorbildlich. Die Service-Einrichtung hat unter anderem zwei Flüchtlinge als Auszubildende aufgenommen und einem dritten durch ein Praktikum einen Ausbildungsplatz in einem anderen Betrieb vermittelt. „Der respektvolle Umgang miteinander wird bei uns großgeschrieben. Das lernen auch unsere Azubis“, betonte Petra Küster, Leiterin des IT & Elektronik Service. „Dass unser Ausbildungskonzept von der Max-Planck-Gesellschaft auf diese Weise honoriert wird, ist natürlich großartig. Und die Auszeichnung für unseren Mitarbeiter Philip Schwarzer setzt noch einen obendrauf. Er hat diese Ehrung absolut verdient.“

„Die Ausbildung hier war wirklich toll, ich möchte mich bei allen Mitarbeitern und besonders bei meinen Ausbildern bedanken. Dass ich nun auch noch diese Auszeichnung der Max-Planck-Gesellschaft bekomme, ist ein schöner Bonus“, freute sich Schwarzer, der seine Ausbildung im Bereich Elektronik für Geräte und Systeme inzwischen erfolgreich abgeschlossen hat und anschließend direkt vom IT & Elektronik Service übernommen wurde. Seine Ausbilder Sigbert Heine, Julian Janssen, Tim Kessling und Frank Meyer sind neben Schwarzers fachlicher Leistung besonders von dessen Kollegialität beeindruckt: „Philip Schwarzer ist außergewöhnlich hilfsbereit und unterstützt seine Kollegen, wo er kann“, so Meyer. (fk)

Über die Ausbildung am MPI für biophysikalische Chemie

Bereits seit seiner Gründung im Jahr 1971 bildet das MPI für biophysikalische Chemie in den Werkstätten, in der Verwaltung und im Servicebereich aus. Derzeit werden rund 25 Ausbildungsplätze in den Berufen Anlagenmechaniker (für Sanität-, Heizungs- und Klimatechnik), Elektroniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik), Elektroniker (Fachrichtung Geräte und Systeme), Fachinformatiker, Feinwerkmechaniker, Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik), Tierpfleger (Fachrichtung Forschung und Klinik) und Tischler vergeben. Jedes Jahr schließen sechs bis acht junge Menschen ihre Ausbildung am MPI für biophysikalische Chemie, oft mit überdurchschnittlichem Erfolg, ab. Mehr als zehn Mal wurden Auszubildende des Instituts als Jahrgangsbeste Innungs-, Kammer- oder auch Landessieger für ihre guten Prüfungsergebnisse ausgezeichnet. Seit seinem Vergabestart im Jahr 2007 ging außerdem der Azubipreis der MPG an 21 Auszubildende des Instituts. Den Ausbildungsstättenpreis der MPG erhielten vor dem IT & Elektronik Service bereits die Tierhaltung (2011) und die Tischlerei (2013).

Kontakt

Dr. Frederik Köpper, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie
Tel.: +49 551 201-1310
E-Mail: frederik.koepper@mpibpc.mpg.de